

Medien-Schlussbericht – St.Gallen, 21. Oktober 2018

## **Von Wein über Milch bis hin zu Cannabis und Getreide: Die 76. OLMA präsentierte eindruckliche Erlebnisvielfalt**

**Die OLMA vom 11. bis 21. Oktober 2018 war einmal mehr Treffpunkt aller Generationen, das gesellschaftliche Highlight im Herbst und ein ganz besonderes Volksfest: «die 5. Jahreszeit», wie St.Galler gerne sagen. Der Auftritt der beiden Ehrengäste «Fête des Vignerons 2019» und «St.Galler Wein», die Sonderschauen «Cannabis Village», «Natur erleben – Jagd und Biodiversität», «Unsere MILCH ist MehrWert» sowie die Themenwelt «Erlebnis Nahrung» bildeten die vielbesuchten Publikumsmagnete der grössten Schweizer Publikumsmesse. Auch die diesjährige OLMA war geprägt von sommerlichem Wetter mit für diese Jahreszeit überdurchschnittlich hohen Temperaturen. Diese Konstellation wirkte sich auch auf die Besucherzahl aus, die mit rund 350'000 Personen unter dem Vorjahr liegt.**

Die Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung bot rund 20 Sonderschauen, Informationsstände und Produkteschauen. Die Sonderschauen der beiden Ehrengäste, «Cannabis Village», «Natur erleben – Jagd und Biodiversität», «Unsere MILCH ist MehrWert» und viele weitere brachten spannende Themen auf den Tisch. Neben den Ausstellerangeboten und den Sonderschauen waren auch die Veranstaltungen im Forum und in der Arena Publikumsmagnete: Die Vier-Rassen-Eliteschau, der Ochsen-Vierspanner und die Säulirennen waren nur einige der Höhepunkte im Arenaprogramm. Veranstaltungen wie der Tag der Bäuerin, der OLMA-Singtag mit der Uraufführung von «Sant Galle isch mis Heimatland» und der OLMA-Schwinget, der nur alle drei Jahre stattfindet, rundeten das vielfältige Rahmenprogramm ab. Sieger des 22. OLMA-Schwingets ist Daniel Bösch, der im Schlussgang Nick Alpiger bezwang.

### **Zufriedenheit seitens der Aussteller**

612 Aussteller präsentierten ein reichhaltiges Angebot an Produkten, Dienstleistungen und Spezialitäten. Erste Rückmeldungen von Ausstellern zeigen eine grundsätzlich gute Zufriedenheit. «Unser Messeergebnis werten wir als sehr, sehr positiv. In der Möbelhalle hatten wir gute Frequenzen und ein wertiges Publikum. Die OLMA ist für uns mit Abstand die wichtigste Verkaufsmesse schweizweit», resümiert Thomas Schnider, Standverantwortlicher bei Möbel Pfister. Ebenso zieht Edin Huk, Regionalleiter Ostschweiz/Fürstentum Liechtenstein bei der Hoval AG, ein positives Fazit: «Wir hatten sehr viele konstruktive und vielversprechende Gespräche. Das Publikum war überaus interessiert und wir sind mit unserem Auftritt sehr zufrieden.»

Auch Susanne Steinlin von Steinlin Swiss Design ist zufrieden: «Einerseits konnten wir an der OLMA sehr gut verkaufen, andererseits präsentierten wir unsere Marke weitgehend in der ganzen Breite, das zeigt das hervorragende Echo der Besucher. Dass wir wieder an der OLMA ausstellen, ist beschlossene Sache.» Kritischer, insbesondere zum veränderten Kaufverhalten der Konsumenten, äussert sich Peter Tuchan von Turm Kaffee: «Als St.Galler Rösterei gehört die OLMA natürlich unbedingt dazu. Wir sind mit dem Ergebnis zufrieden und kommen gerne, auch wenn man spürt, dass das Publikum nicht mehr so konsumfreudig ist wie vor 30 Jahren.»

### **Besondere Ehrengäste**

Die Organisatoren des «Fête des Vignerons 2019» stellten den OLMA-Besuchern das Grossereignis im Sommer 2019 in Vevey vor und präsentierten das Winzerfest. Am Umzug erlebten die Besucher Künstlergruppen, Fanfaren, Tambouren und Chorformationen des «Fête» und die Sonderschau lud die OLMA-Besucher auf eine Zeitreise durch vergangene Ausgaben ein. Das Organisationskomitee des «Fête des Vignerons 2019» bedankt sich ganz herzlich bei der OLMA für die Einladung nach St.Gallen. «Einen grossen Dank möchten wir auch den Messebesuchern für ihr Interesse und allen Teilnehmern

des OLMA-Umzugs, welche diesen emotionsgeladenen Tag der Ehrengäste mitgestaltet haben, aussprechen», betonten die Verantwortlichen.

Die Winzer aus dem Heimatkanton der OLMA engagierten sich mit «St.Galler Wein» als Partner des besonderen Ehrengasts aus der Westschweiz. Sie präsentierten sich am OLMA-Umzug und luden zur Sonderschau «Da isch üsen Wy» ein. Die Besucher erlebten St.Gallen als vielfältigen Weinkanton und durften die besten Tropfen verschiedener St.Galler Winzer degustieren. «Wir sind rundum zufrieden mit unserem Auftritt. Unsere Sonderschau wurde von vielen Besuchern mit grossem Interesse wahrgenommen», so das Fazit von Elisabeth Federer, Projektleiterin St.Galler Wein. Und Markus Hardegger von der Fachstelle Weinbau beim Landwirtschaftlichen Zentrum SG doppelt nach: «Wir erhielten für unsere Ausstellung ganz viele Komplimente betreffend der ausdrucksstarken Bilder und der grossen Weinvielfalt vom Bodensee bis zum Zürichsee. Der lebendige Rebberg, die greifbaren Böden und der Degustationsstand kamen sehr gut an. Die Besucher staunten immer wieder über die Auswahl der verschiedenen historischen Sorten, die im Vivarium gezeigt wurden.»

### **Heiss diskutierte Themen**

An rund 20 Sonderschauen, Informationsständen und Produkteschauen erfuhren OLMA-Besucher Wissenswertes rund um Landwirtschaft, Ernährung und Gesellschaft. Dabei war die Themenwelt «Erlebnis Nahrung» ein besonderer Blickfang: Die Erlebniswelt präsentierte die Vielfalt der Getreidesorten, spannende ETH-Experimente und Getreide-Produkte aller Art. Hier durften Kinder Mehl mahlen, Zopf-tierchen backen und forschen. In der Sonderschau im OLMA-Stall erklärten Landwirtschafts-Experten den Besuchern, welchen Mehrwert Schweizer Milch bietet. Das Publikum konnte frische Milchprodukte geniessen und Fragen stellen. Die Braunvieh-Kuh «Calanda» stand im Mittelpunkt der lehrreichen Sonderschau. «Cannabis Village» zog besonders viele Interessierte an: Die Besucher nutzen die Gelegenheit, sich über Produkte zu informieren und sie gleich vor Ort zu probieren. Vor allem der Wettbewerb um den schnellsten Joint-Dreher war bei Alt und Jung beliebt.

Die Sonderschau «Natur erleben – Jagd und Biodiversität» zeigte eindrücklich, wie sich Tiere an sich verändernde Umwelteinflüsse anpassen: Dabei standen die heimischen Waldtiere im Fokus. Die Besucher erlebten, wie die Arbeit eines Jägers aussieht und erfuhren, warum das Thema Jagd Spannungsfelder bietet. «Die Besucher zeigten sich besonders interessiert, es entstanden viele gute Gespräche – ein voller Erfolg», fasst Projektleiter Thomas Würth das Ergebnis der Sonderschau zusammen. Am Tag der Jagd vom 17. Oktober setzten sich Referenten aus Politik und Wirtschaft mit den kontroversen Themen zur Biodiversität wie «Regulierung von Grossraubwild» sowie «Landwirtschaft – Täter oder Förderer» auseinander.

### **Tierische Eindrücke, die bleiben**

Im OLMA-Stall und im Arenazelt präsentierten sich unter anderem Rinder, Ochsen, Esel, Gänse, Ziegen, Schafe und Schweine. Tierische Highlights im Arenaprogramm waren die Vier-Rassen-Eliteschau, der Tag der Fleischrinder mit Auktion, der Nationale Jungzüchter-Tag, der Internationale Schafschurwettbewerb, die Braunvieh-Auktion und der Tag der Pferde. Die Kuh «Prinzessin» von Rolf Bänziger aus Grub SG wurde zur «Miss OLMA» der Kategorie Braunvieh gekürt.

Besonders imposant waren der Vierspänner der Waldegg-Ochsen oder der Sechsspänner der Brauerei Feldschlösschen. Dass die OLMA Stadt und Land zusammenbringt, bewiesen die kommentierten Ausläufe der OLMA-Kühe. Die Zuschauer erfuhren von Experten in der Arena, wie Kühe Signale zu ihrem Wohlbefinden und zu ihrer Gesundheit senden.

### **Bewegende Themen im Forum**

An der Alpkäse-Prämierung wurden die besten Käse aus insgesamt fünf Kategorien «Hartkäse, Halbhartkäse, Hobelkäse, Mutschli und Schaf-/Ziegenkäse» gekürt. Am Tag der Landjugend drehte sich am Vormittag alles um Online Dating-Portale und am Nachmittag zeigten sich verschiedene Landjugend-Gruppen beim «Wetten,dass...» von ihrer kreativsten Seite.

Das Startup Forum war bereits im Voraus ausgebucht: Hier trafen Gründungsinteressierte auf etablierte Unternehmer. Mit spannenden Kurzbeiträgen und Gelegenheiten, Kontakte zu knüpfen, machten sich die Jungunternehmer fit für ihr eigenes Business.

Eines der Highlights im OLMA-Forum: Der Tag der Bäuerin zog rund 500 Bäuerinnen an. Sie nutzten auch dieses Jahr die Chance, über aktuelle Themen zu diskutieren und sich für ihre Anliegen stark zu machen. Der 26. Tag der Bäuerin stand unter dem Motto «Zukunftsängste oder neue Perspektiven? Bäuerinnen packen ihre Zukunft unterschiedlich an.»

### **Fakten zur 76. OLMA**

Dank der eingespielten Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen verlief der Verkehr reibungslos. Insgesamt reisten 64% der Besucher mit öffentlichen Verkehrsmitteln an.

«Das anhaltend aussergewöhnlich gute Wetter während dieser OLMA freut uns natürlich; die Stimmung, insbesondere in der Arena, war fantastisch», freut sich Nicolo Paganini, Direktor Olma Messen St.Gallen. «Aber wir gehen davon aus, dass viele potenzielle OLMA-Besucher die warmen Temperaturen für andere Ausflüge und Aktivitäten nutzten und wir mit rund 350'000 Personen weniger Besucher als im Vorjahr zählten.» Erfreulich sei, dass rund 28'000 Zuschauer den traditionellen OLMA-Umzug am Tag der Ehrengäste mitverfolgten.

Die Umfrageergebnisse zeigen den Erfolg der 76. OLMA-Ausgabe: 92% der befragten Besucher beurteilten das Angebot und 96% die Stimmung als gut bis sehr gut. «Diese unglaublich hohen Werte und auch die sehr gute Aussteller-Zufriedenheit zeigen uns, dass die OLMA die hohen Erwartungen ihrer Besucher erfüllt und Publikumsmessen dieser Art gefragt bleiben», meint Katrin Meyerhans, Abteilungsleiterin Publikumsmessen bei den Olma Messen St.Gallen. Sie und ihr Team freuen sich bereits jetzt auf die 77. Durchführung vom 10. bis 20. Oktober 2019 mit dem Ehrengast «Schweizer Volkskultur».

---

### **Weitere Informationen**

Genossenschaft Olma Messen St.Gallen  
OLMA  
Splügenstrasse 12, 9008 St.Gallen  
Tel. 071 242 01 33  
olma@olma-messen.ch / www.olma.ch

St.Gallen, 21. Oktober 2018